

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Von französischer Katschbatterie erfaßt

3. Kapitel

Vor Paris

Ein jäher Schrecken durchfährt die Heeresleitungen der Alliierten. Die erste Lücke ist in den französischen Operationsplan gebrochen, dessen Voraussetzung ein nachhaltiger Widerstand der Belgier im Norden war. Aber noch steht Namur, noch Antwerpen, noch ist die belgische Feldarmee nicht zu breitem Einsatz gelangt. Und noch ahnt man nicht, wie mächtig der deutsche Keil ist, dessen erste Vorläufer nur jene Angreifer von Lüttich waren.

Der französische Generalissimo Joffre sieht sich einstweilen nicht veranlaßt, seinem wohlbedachten Aufmarsch eine andere Richtung zu geben.

Hinter dem Wall der französischen Ostfestungen, zwischen Maubeuge, Montmédy, Verdun, Toul, Epinal und Belfort, versammeln sich seine Korps. Die 1. und 2. französische Armee, auf Epinal und Toul gestützt, bereiten sich zum Stoß auf Lothringen vor. Die 3., 4. und 5. Armee, in dem Dreieck von Verdun, Châlons und Mézières-Charleville aufgebaut, halten den Blick nach Osten und Norden gerichtet, wo man die Deutschen aus Luxemburg und Südbelgien erwartet. Um Maubeuge herum sammelt sich das britische Expeditionskorps unter Marschall French. Es ist dazu bestimmt, sich den Operationen des linken französischen Flügels anzuschließen. Vorläufig warten die Engländer ab, wie sich die Dinge entwickeln werden. Sie wöhnen sich weit hinter der Front, geruhlos mit ihrem Aufmarsch beschäftigt.

Noch während der Kämpfe um Lüttich hat die Oberste deutsche Heeresleitung das 2. Kavalleriekorps unter dem Befehl des Generals von der Marwitz nördlich um die Festung herumshawenken lassen. Bis zum 12. August treibt die Heereskavallerie die Belgier unter fortwährendem Geplänkel hinter den Lauf der Gette zurück.